

KONTAKT MIT STROMLEITUNGEN VERMEIDEN TOOLBOX-TALK

WIE HOCH SIND DIE RISIKEN?

Wenn eine Hubarbeitsbühne (MEWP) oder eine Person, die sich auf der Plattform befindet, mit einer spannungsführenden Leitung in Kontakt kommt, kann dies zu Stromschlag, Feuer oder einer Explosion führen. Die gleichen Effekte können durch Lichtbogen oder Überschlag elektrischer Energie auf einen Leiter auch ohne den Kontakt mit der Stromleitung auftreten.

UNFALLDATEN VON IPAF

Unfalldaten zu Hubarbeitsbühnen informieren uns, dass Stromschläge eine häufige Ursache für tödliche und schwere Verletzungen sind. Arbeiten in der Nähe von Stromleitungen sind eine risikoreiche Tätigkeit und müssen sicher geplant und durchgeführt werden.

STROMSCHLÄGE KÖNNEN AUFTRETEN DURCH:

- Mangelnde Planung und das Versäumnis, Stromleitungen im Arbeitsbereich zu identifizieren.
- Die Hubarbeitsbühne oder eine Person, die sich auf der Plattform befindet, kommt versehentlich mit einer Stromleitung in Kontakt oder gerät in eine Sperrzone. Eine Sperrzone ist der vorgeschriebene Sicherheitsbereich um stromführende Stromleitungen. Die Entfernungen der Sperrzonen werden vom Energieversorgungsunternehmen festgelegt.
- Falsche Identifizierung von Stromleitungen, die fälschlicherweise mit Telekommunikationsleitungen verwechselt werden.
- Stromleitungen, die von Vegetation oder Bäumen verdeckt werden.
- Mangelndes Bewusstsein für die Nähe von Stromleitungen.
- Nachlässigkeit des Vorgesetzten oder des Hubarbeitsbühnenbetreibers mit der Annahme, dass schon nichts schief gehen wird.

NÜTZLICHE REFERENZEN

- ISO 18893 Sicherheitsgrundsätze für Hubarbeitsbühnen, Inspektion, Wartung und Betrieb
- IPAF-Sicherheitsleitfaden für Bediener (abrufbar in der ePAL-App www.ipaf.org/ePAL)
- Andy Access-Poster „Keep clear of overhead cables“ (abrufbar unter www.ipaf.org/andyaccess)
- IPAF-Leitfaden „Sichere Verwendung von Hubarbeitsbühnen in der Nähe von Stromleitungen“ (abrufbar unter www.ipaf.org/resources)
- IPAF „Hochspannung!“ Sicherheitskampagne (abrufbar unter www.ipaf.org/safe)

AN WEN RICHTET SICH DIES?

Dieser Toolbox-Talk wendet sich an alle Personen, die Hubarbeitsbühnen einsetzen und vorhaben, in der Nähe von Freileitungen zu arbeiten, einschließlich:

- Manager, Vorgesetzte und Bediener.
- Bediener von Hubarbeitsbühnen.
- Benannte Rettungsperson am Boden.
- Beobachter.

- Versehentliches Bedienen der Hubarbeitsbühnensteuerungen in die falsche Richtung oder Fehlbedienung der Steuerelemente.

WIE KÖNNEN STROMSCHLÄGE VERHINDERT WERDEN?

- In der Planungsphase ist das Energieversorgungsunternehmen zu kontaktieren, um sie über Ihren Arbeitsort und Ihre geplanten Aktivitäten zu informieren. Die Arbeiten dürfen erst fortgesetzt werden, wenn Sie deren Genehmigung haben.
- Überprüfen Sie, dass eine lokale Risikobewertung und ein spezifischer Rettungsplan vorhanden sind und dass die Aufgabe angemessen überwacht wird. Die Risikobewertung und die sicheren Arbeitsverfahren müssen allen an der Aufgabe Beteiligten mitgeteilt und von diesen verstanden werden.
- Überprüfen Sie, dass alle Beteiligten kompetent sind, jeder, der an der sicheren Verwendung einer Hubarbeitsbühne beteiligt ist, muss geschult sein und eine maschinenspezifische Einarbeitung erhalten haben.
- Achten Sie auf Warnschilder, die an Masten angebracht sind.
- Behandeln Sie alle Freileitungen und andere elektrische Geräte als unter Spannung stehend, es sei denn, sie werden vom Energieversorgungsunternehmen als „isoliert“ und „sicher“ eingestuft.
- Verwenden Sie einen Beobachter (oder Einweiser), um die Bewegung der Hubarbeitsbühne zu überwachen.
- Achten Sie stets auf das Vorhandensein von Stromleitungen.

**SOFORTMASSNAHMEN, DIE ZU ERGREIFEN SIND,
WENN EINE HUBARBEITSBÜHNE ODER EINE PERSON
MIT EINER STROMLEITUNG IN KONTAKT KOMMT.**

- Kontaktieren Sie den Rettungsdienst und geben Sie an: „Dies ist ein elektrischer Notfall.“ Ergreifen Sie keine Maßnahmen, bis das Energieversorgungsunternehmen bestätigt, dass die Bedingungen sicher sind.
- Die Personen auf der Hubarbeitsbühne müssen ruhig bleiben und auf der Plattform bleiben. Wenn möglich, brechen Sie den Kontakt zur Stromleitung ab, bevor Sie die letzte Bewegung umkehren.
- Die benannte Rettungsperson am Boden darf keinen Teil der Hubarbeitsbühne berühren, da diese stromführend sein könnte.
- Die benannte Rettungsperson am Boden muss alle anderen warnen, sich **VON DER HUBARBEITSBÜHNE FERNZUHALTEN**. Sperren Sie den Bereich nach Möglichkeit ab.

BLEIBEN Sie auf der Plattform, berühren Sie die Basis der Hubarbeitsmaschine nicht.

RUFEN Sie den Rettungsdienst.

WARTEN Sie, bis Hilfe eintrifft.

**GEHEN SIE FOLGENDERMASSEN VOR, WENN
DIE HUBARBEITSBÜHNE MIT EINER
STROMLEITUNG IN KONTAKT KOMMT:**



BLEIBEN

**BLEIBEN SIE AUF DER
HUBARBEITSBÜHNEN-PLATTFORM**



RUFEN

RUFEN SIE DEN RETTUNGSDIENST



WARTEN

**WARTEN SIE AUF DER PLATTFORM,
BIS HILFE EINTRIFFT**